

Jahresbericht 2021



BasisGesundheitsDienst Partnerdiözese Jabalpur / Indien e.V.

Hegerskamp 71, 48155 Münster

1. Zweck des Vereins

Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Erziehung und des Gesundheitswesens in der Diözese Jabalpur im Bundesstaat Madhya Pradesh in Zentralindien sowie die Entwicklungszusammenarbeit.

Bereits seit den 1960er Jahren arbeiten die Pfarrgemeinde St. Margareta in Münster (seit der Fusion 2013 zu St. Mauritius gehörend) und die Diözese Jabalpur zusammen. Der aus dieser Partnerschaft entstandene BasisGesundheitsDienst Partnerdiözese Jabalpur/Indien e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, in Abstimmung mit dem dortigen röm.-kath. Bischof, insbesondere die in dieser Region Zentralindiens lebenden Ureinwohner, die Adivasi, zu unterstützen.

Mit der Bezeichnung ‚BasisGesundheitsDienst‘ soll nach christlichem Verständnis folgendes ausgesagt werden:

- Es ist eine Arbeit, die sich an den Grundbedürfnissen der Bevölkerung orientiert.
- Es ist eine Arbeit, die den Selbsthilfewillen und die Verantwortung der Betroffenen fördert und darauf baut.
- Es ist eine Arbeit, die sich als umfassender Dienst am ganzen Menschen versteht. Dabei geht es um Bildung, Gesundheit, Krankheit, Heilen und Heil.

Aus diesem Grund fördert der Verein Projekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales, z.B. den Bau von ländlichen Basisgesundheitszentren, die Errichtung von Schulen, auch den Bau von Schulen für Kinder mit Behinderungen und berufsbildenden Schulen. Ferner wird der Bau von Wohnunterkünften (Boardings) für Schülerinnen und Schüler in der Nähe von Schulen unterstützt. Schulabsolventen und „Bahnhofs-kinder“ sind neue Zielgruppen.

Ein weiterer Zweck des Vereins ist die sach- und problembezogene Öffentlichkeitsarbeit. Mit seiner Bildungs- und Aufklärungsarbeit in Deutschland will der BGD vor allem Problembewusstsein im Hinblick auf die Situation der Ureinwohner in der zentralindischen Diözese schaffen.

2. Leitung und Aufsicht

Dem Leitungsorgan des Vereins, dem Vorstand, gehören sieben Mitglieder an. Aufgaben des Vorstands sind die Geschäftsleitung und die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Auch die Verwaltung und Verwendung der Vereinsmittel obliegt dem Vorstand. Die Projekte werden folgendermaßen ausgewählt: Zunächst äußern verschiedene indische Gruppen und Gemeinden im Projektgebiet ihre Wünsche und legen diese dem Projektauswahlausschuss und dem „Administrative Council“ des Bistums Jabalpur unter der Leitung des dortigen Diözesanbischofs Bischof Gerald Almeida vor. Die Projekte werden geprüft und eine Prioritätenliste an den BasisGesundheitsDienst Partnerdiözese Jabalpur e.V. weitergeleitet. Der Vorstand entscheidet dann über die zu fördernden Projekte und setzt sich bei geeigneten

Vorhaben mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Verbindung, das bereits sehr viele Projekte mit unterstützt hat.

Der Vorstand wurde in der Mitgliederversammlung am 06.10.2020 für zwei Jahre neu gewählt. Ihm gehören an:

- 1) Hildegard Rickert, Münster (Vorsitzende)
- 2) Wolfgang Buskühl, Münster (stellv. Vorsitzender)
- 3) Anna Kohlmann, Münster (stellv. Vorsitzende)
- 4) Dr. Jonas Rickert, Münster (Kassenwart)
- 5) Dr. Mechthild Black-Veldtrup, Münster (Schriftführerin)
- 6) Andrea Nettebrock, Münster (Beisitzerin)
- 7) Anja Wiesner, Münster (Beisitzerin)

Die Mitglieder des Vorstands sind ehrenamtlich und unentgeltlich tätig.

Die Vorstandssitzungen werden protokolliert. Drei weitere Mitarbeiter/innen sind ehrenamtlich für den Verein tätig.

Das Aufsicht führende Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Sie tritt mindestens einmal im Jahr zusammen und entscheidet unter anderem über die Entlastung des Vorstands und wählt den neuen Vorstand.

Die Sitzungen der Mitgliederversammlung werden protokolliert.

Die Zahl der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins beträgt zum Ende des Jahres 2021: 52.

Dem leitenden Pfarrer der Pfarrei St. Mauritz, Münster (im Berichtszeitraum Pfarrer Hans-Rudolf Gehrman) oder seiner Vertreterin/seinem Vertreter kommt beratende Funktion zu. Er ist mindestens einmal im Jahr zu einer Vorstandssitzung einzuladen und ist berechtigt, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

3. Mitgliedschaften

Der BGD ist Mitglied folgender Organisationen:

- Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münsters, Münster
- AK Eine Welt e.V., Münster
- Eine-Welt-Forum Münster e.V., Münster

4. Tätigkeitsfelder im Projektgebiet im Berichtszeitraum

Aktuelle Projekte in Indien:

Inzwischen konnten die aufgrund der Corona-Pandemie 2020 ins Stocken geratenen drei Projekte fortgesetzt werden.

Das gemeinsame neue Boarding der „kleinen“ und der „mittleren“ Jungen in Junwani befindet sich im Bau. Mit der Fertigstellung wird in der Diözese Jabalpur derzeit im März 2023 gerechnet.

Aufgrund des Gutachtens eines Statikers konnte die geplante Aufstockung des Doctors' Quarters, dem Wohnhaus für Ärztinnen und Ärzte am Mother-Teresa-Krankenhaus in Dindori, nicht, wie geplant, erfolgen. Stattdessen wird nun neben dem Gebäude ein zweites mit der gleichen Funktion errichtet: Das neue Haus bietet zwei großen Wohnungen. Mitgedacht ist die Option, später ein weiteres Stockwerk aufzusetzen. Der Vorstand des BGD hat der Änderung der Pläne im Februar 2022 zugestimmt. Das Haus befindet sich im Bau.

Die Aufstockung des Boardings für junge Männer am SAIT, eine Abkürzung, die für das sehr erfolgreiche St. Aloysius Institute of Technology steht, konnte zwar nach dem ersten Lockdown im November 2020 begonnen werden, stockte aber dann mit Beginn des zweiten Lockdowns im April 2021, ist aber inzwischen fast fertiggestellt.

5. Aktivitäten in Deutschland

Wie immer begann das Jahr des BGD mit der Sternsingeraktion, die in St. Margareta einmal mehr von den Messdienern durchgeführt wurde, auch diesmal personell etwas unterstützt durch Vorstandsmitglieder. Schließlich erhielt der BGD auch 2021 einen Teil der Einnahmen.

Auch 2021 haben die Schulen, die sonst Solidaritätsläufe, Sportfeste oder andere Aktionen zugunsten des BGD veranstalten, corona-bedingt keine dieser gewohnten Aktivitäten durchgeführt. Auch der für Mai 2021 geplante Frühlingsball musste ein weiteres Mal verschoben werden, ebenso die Reise nach Indien, die Mechthild Black-Veldtrup, Anna Kohlmann und Andrea Nettebrock ursprünglich für Oktober 2020 geplant hatten. Unter den herrschenden Bedingungen blieb die Reise zwar ein Dauerthema und auch ein festes Ziel; wir haben aber keinen Termin konkret benannt. Mit den Projektpartnern im Bistum Jabalpur gab es 2021, also im 2. Corona-Jahr, auf verschiedenen Kanälen einen besonders intensiven Austausch, vor allem über die Infektionslage mit Covid-19 in den Dörfern und Städten unseres Projektgebiets und die Wirksamkeit der von uns unterstützten Maßnahmen zur Eindämmung der Kette der Infektionen und Behandlung von schweren Verläufen.

Wie immer haben wir auch 2021 zwei Informations- und Werbebriefe an unsere Spender und Förderer verschickt, vor Pfingsten und vor Weihnachten.

Der BGD hat beim DZI wieder das Spendensiegel beantragt und es auch erneut bis Ende 2022 verliehen bekommen.

Durch einen Hackerangriff wurde die Website des BGD Anfang November 2020 schwer beschädigt. Es gab hohen Datenverlust. Inzwischen konnte die Homepage mit Hilfe der Mitarbeiter vom Verein Bürgernetz e.V., Münster größtenteils wiederhergestellt werden.

Ausblick

Auch für 2022 sind die Aussichten, Aktionen in Deutschland verlässlich planen zu können, nur für die Sommermonate realistisch. Unseren „Frühlingsball“ haben wir deshalb zum „Sommerball“ erklärt und planen ihn für den 3. September 2022.

Die Lage in Indien ist inzwischen nicht mehr von Corona geprägt. Die Schulen, Boardings und Krankenstationen sind nach langen Schließzeiten inzwischen wieder geöffnet.

6. Rechnungslegung für das Geschäftsjahr 2021

<u>Einnahmen</u> insgesamt	Euro	87.165,76
davon:		
Spenden	Euro	86.239,46
Mitgliedsbeiträge	Euro	925,00
Zinserträge	Euro	1,30
<u>Ausgaben</u> insgesamt	Euro	-172.832,39
davon:		
Überweisungen an das Bistum Jabalpur	Euro	-166.573,00
Anlage zur Produktion von medizinischem Sauerstoff (Oxygen-Plant) für das Katra-Hospital	Euro	-59.658,00
Doctors' Quarters am Mother Teresa-Hospital in Dindori (2. Rate)	Euro	-24.828,00
Aufstockung des Tribal Hostels SAIT, Jabalpur (2. Rate)	Euro	-82.060,00
Verwaltungskosten	Euro	-2.384,06
Werbungskosten	Euro	- 3.875,33
Vermögen	Euro	269.700,73
Rücklagen	Euro	240.000,00
Eigenkapital	Euro	29.700,73

Die Rücklage ist für den Abschluss folgender Projekte vorgesehen, die in den Jahren 2022 bis 2028 durchgeführt werden sollen:

Neubau eines Boardings für Jungen in Junwani (2. Rate)	Euro 67.963,65
Neubau von 2 Boardings (Mädchen und Jungen) in Dindori	Euro 225.133,84
Neubau von 2 Boardings (Mädchen und Jungen) in Shahpura	Euro 225.133,84
(Anmerkung: Auf Beschluss des Administrative Councils der Diocese Corporation of Jabalpur (DCJ) sollen die Boardings in Sunderpur und Charkumar erst später realisiert werden).	

Euro 518.231,33

Die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Jahresrechnung wurde von den beiden Kassenprüfern bestätigt. Das Prüfungsergebnis wurde dem Vorstand erläutert und den Mitgliedern am 21.09.2021, also im Rahmen der Mitgliederversammlung, vorgestellt.

Vergleich der Zahlen 2021 und 2020:

Einnahmen

Geschäftsjahr	2021 (in EUR)	2020 (in EUR)
<i>Geldspenden</i>	86.239,46	96.253,37
<i>Mitgliedsbeiträge</i>	925,00	1.010,00
<i>Zwischensumme (= Sammlungseinnahmen)</i>	87.164,46	97.263,37
<i>Zinseinnahmen</i>	1,30	3,31
<i>Zuwendungen d. öffentlichen Hand</i>	--	--
Gesamteinnahmen	87.165,76	97.266,68

Ausgaben:

Geschäftsjahr	2021 (in EUR)	2020 (in EUR)
<i>Ausgaben f. Projektförderung Sach- und sonstige Ausgaben Ausgaben für Projektbegleitung</i>	166.573,00	102.652,00
<i>Ausgaben für Werbung und allg. Öffentlichkeitsarbeit, Sach- und sonstige Ausgaben</i>	3.875,33	7.036,67
<i>Ausgaben für Verwaltung, Sach- und sonstige Ausgaben</i>	2.384,06	2.097,22
Gesamtausgaben	172.832,39	111.785,89

Vermögen:

Bilanzstichtag	31.12.2021 (in EUR)	31.12.2020 (in EUR)
<i>Aktiva</i>		
Kassenbestand und Bankguthaben	269.700,73	355.367,36
Rücklagen	240.000,00	320.000,00
Bilanzsumme	269.700,73	355.367,36